

DER RETTUNGSFALLSCHIRM

Wissenswertes und richtiger Umgang

Dieses Informationsblatt bezieht sich auf den Rettungsfallschirm **Spekon RE-5L**
die meisten Punkte sind jedoch analog auf andere Mustern anzuwenden.

Unser Rettungsfallschirm welchen wir manchmal nur achtlos als Rückenpolster verwenden, ist ein modernes Rettungsgerät aus Hightech-Material. Ein sorgfältiger Umgang mit ihm beschert uns eine **zuverlässige und schnelle Öffnung** falls wir ihn wirklich benötigen, aber er dankt es uns auch mit langer Lebensdauer. Vergegenwärtige dir, dass der Rettungsfallschirm womöglich deine letzte Chance ist und behandle ihn auch dementsprechend!

Facts:

Typ: **Rundkappe, bedingt steuerbar**

Gewicht: **7,2 kg**

Öffnung: **automatisch/manuell**

Packdauer: **jährlich**

Mindestöffnungshöhe: **~ 125m**

Sinkgeschwindigkeit: **~ 6.5 m/s**

Betriebszeit: **15 Jahre**

Kosten: **~ 1.500 €**

Don'ts:

Keine **Feuchtigkeit** – leg mich bitte nicht in die taunasse Wiese und setz dich nicht auf mich

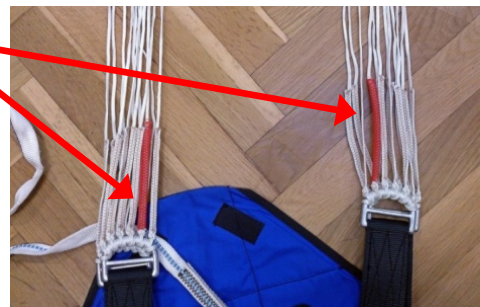
Keine **UV-Strahlung** – leg mich bitte nicht in die pralle Sonne

Keine **Hitze** - lass mich bitte auch nicht alleine im nicht abgedeckten Cockpit liegen

Notausstieg – bereite dich vor!

Eine mentale Vorbereitung auf einen Notausstieg vor jedem Start kann dir womöglich die entscheidenden Sekunden bringen. Hilfreich sind z.B.: mentales Training in welchem du die Abläufe eines Notausstieges durchspielst, Festlegung von fixen Ausstiegsgründen z.B.: keine Höhenruderwirkung. Alles zusammen erleichtert dir im Ernstfall die Entscheidung zum Ausstieg zu treffen.

1. Entscheidung zum Ausstieg treffen
2. Notabwurf der Haube (wo ist der rote Griff?)
3. falls erforderlich Haube wegstoßen
4. erst jetzt die Sitzgurte öffnen!
5. Ausstieg (Arme und Beine über die Kante – dann rausrollen)
6. Fallschirm ziehen
7. Der Fallschirm ist über die **rotmarkierten** Steuerungsleinen bedingt steuerbar



Bei etwaigen Schäden, Unsicherheiten oder allgemeinen Fragen wende dich bitte an:

Paul Bernhard +43/664/4188218

Wolfgang Knoch +43/676/6308043

Gerne kannst du auch bei der jährlich notwendigen Packung dabei sein, um einmal selbst den Auslösegriff zu ziehen und dich mit deinem Rettungsgerät vertraut zu machen.

TÄGLICHE KONTROLLE!

Genauso wie du dein Flugzeug vor dem Start checkst, solltest du dein Rettungsgerät auch prüfen. Dazu gehören:

- Optische Kontrolle des Gurtzeugs und des Packsacks auf **Beschädigungen, Risse** oder dergleichen
- Kontrolle des manuellen Auslösegriffs auf festen Sitz in der Haltetasche
- Kontrolle der Automatik-Aufzugsleine **keine Verknotungen** etc.
- Der Fallschirm wird nach dem Flugbetrieb wieder in das ihm zugewiesene Flugzeug gelegt (nicht in den Startwagen)



GUT ZU WISSEN:

- Öffne den Rückenpolster vom Hauptpacksack (Klettverschluss) zum Vorschein kommen die Automatik-Auslöse-Pins
- Kontrolliere die Auslöse-Pins um ein unbeabsichtigtes Öffnen des Schirms zu verhindern. **Die Pins müssen in der Schlaufe stecken!**
- Zusätzlich kannst du hier den **Packnachweis** kontrollieren welcher sich in dem kleinen Täschchen befindet
- Verschließe den Rückenpolster wieder ordnungsgemäß und drehe den Fallschirm um



Öffnen der Rückseite und Kontrolle der Automatik-Auslöse-Pins



- Öffne auf der Vorderseite die rechteckige Abdeckung und kontrolliere hier die Pins der manuellen Auslösung. Verschließe danach wieder die Abdeckung ordnungsgemäß.
- Am oberen Ende des Packsacks befindet sich eine weitere Abdeckung welche man öffnen kann, darunter ist eine kleinere Abdeckung mit Druckknöpfen unter welcher die Automatikleine verstaut werden kann.



Öffnen der vorderen Abdeckung und Kontrolle der Manuellen-Auslöse-Pins



Automatikleine ordnungsgemäß verstauen